

FORSCHUNGSDOSSIER

Ausländische Bevölkerung in der Türkei: Welche Städte fallen auf?

Ausländische Bevölkerung und internationale Migration 2025. Die Städtegrafik umfasst auch türkische Staatsbürger und misst keine Motive.

1,52 | Millionen registrierte Ausländer · 2025

Was die Daten zeigen

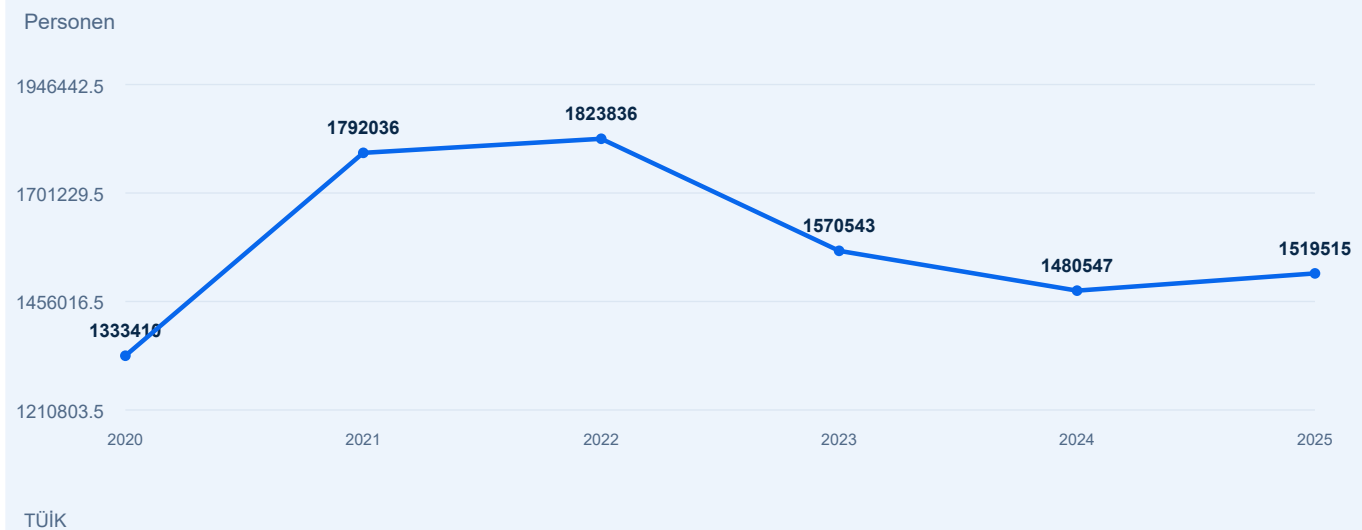
- 01 Sechs Jahre ausländische Bevölkerung
- 02 Städte: İstanbul, Antalya und Ankara
- 03 Zu- und Fortzüge ausländischer Bürger
- 04 Wichtige Staatsangehörigkeiten
- 05 Altersstruktur und Dienstleistungen
- 06 Wohnsitz, Migration, Tourismus und Immobilien
- 07 Was lässt sich über Motive sagen?
- 08 Quellen, Umfang und Datenlücken

01 Sechs Jahre ausländische Bevölkerung

Ende 2025 waren 1.519.515 ausländische Einwohner erfasst, 38.968 oder rund 2,6% mehr als 2024. Die Reihe stieg von 1.333.410 im Jahr 2020 auf 1.823.836 im Jahr 2022, sank danach zweimal und erholte sich 2025. Zum Stand 2022 fehlen weiterhin 304.321 Personen oder etwa 16,7%.

Ein einzelnes Wachstumsjahr belegt keinen stetigen Trend. Die Reihe misst den Bestand am Jahresende, nicht sämtliche Zu- und Fortzüge.

Abbildung 1 / Registrierte ausländische Bevölkerung



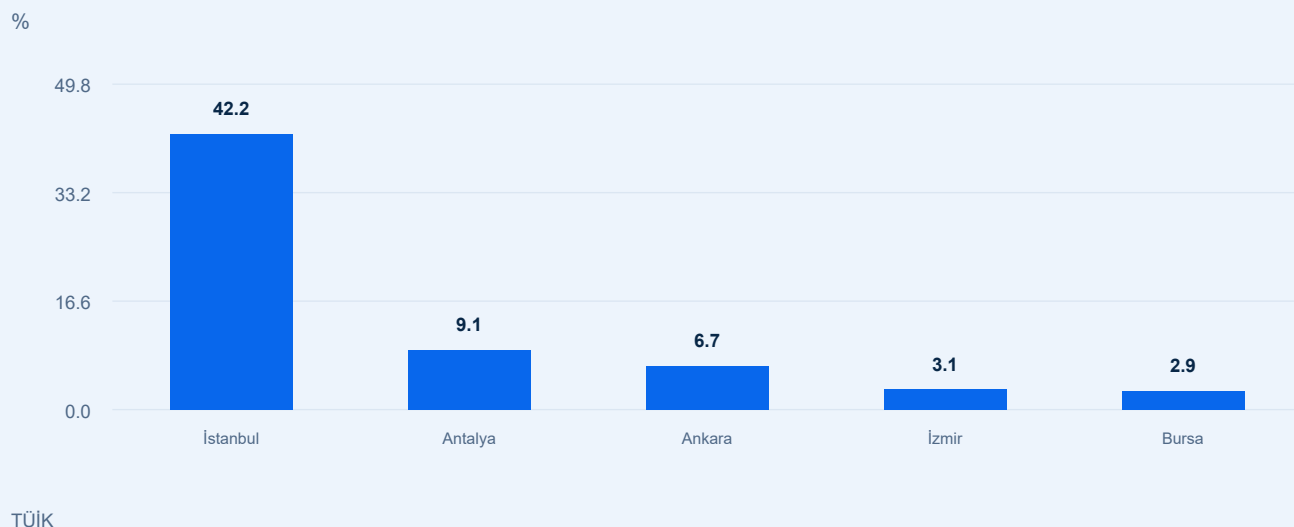
ADNKS-Abgrenzung ohne Syrer unter vorübergehendem Schutz und Aufenthalte unter 90 Tagen.

02 Städte: İstanbul, Antalya und Ankara

İstanbul erhielt 42,2% aller internationalen Zuzüge 2025, Antalya 9,1%, Ankara 6,7%, İzmir 3,1% und Bursa 2,9%. Die ersten drei kommen auf 58,0%, die ersten fünf auf 64,0%. Das zeigt eine räumliche Konzentration.

Die Werte umfassen türkische und ausländische Bürger. Sie ordnen nicht allein ausländische Einwohner. İstanbuls Anteil darf deshalb nicht als Anteil am ausländischen Bevölkerungsbestand bezeichnet werden.

Abbildung 2 / Führende Provinzen bei internationalem Zuzug



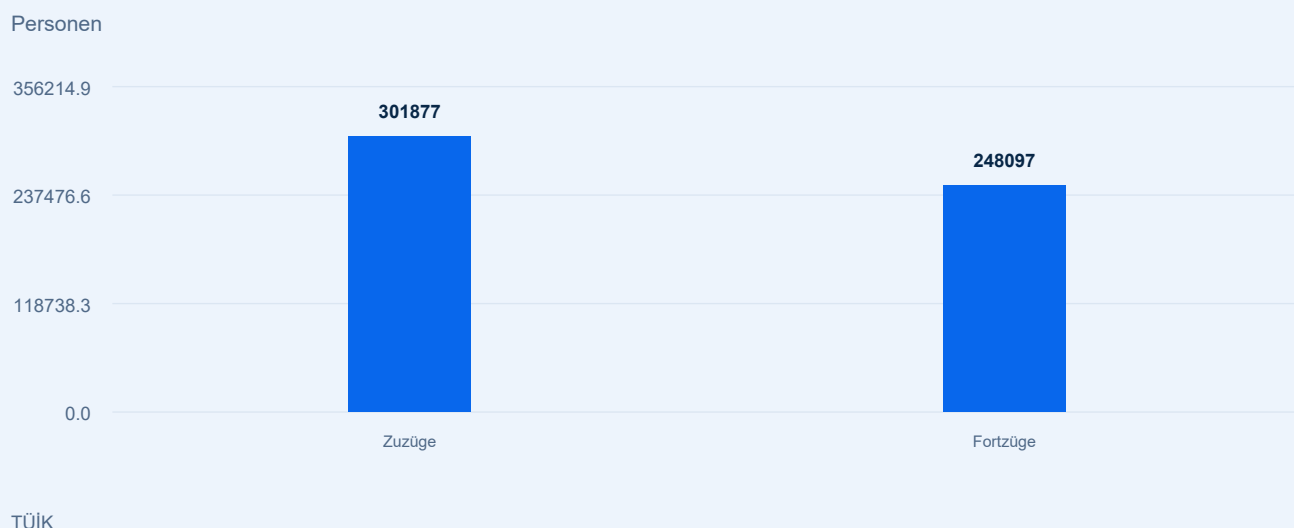
Provinzanteile aller Zuzüge aus dem Ausland einschließlich türkischer Staatsbürger; nicht nur Ausländer.

03 Zu- und Fortzüge ausländischer Bürger

301.877 ausländische Bürger zogen zu und 248.097 fort; der Saldo beträgt +53.780. Unter allen 393.829 Zuzügen lag ihr Anteil bei rund 76,7%.

Dieser Saldo unterscheidet sich vom Bestandszuwachs von 38.968. Geburten, Todesfälle, Staatsangehörigkeits- und Registrierungsvorgänge sowie Abgrenzungen können Bestände beeinflussen. Ihre einzelnen Beiträge werden hier nicht berechnet.

Abbildung 3 / Wanderungsströme ausländischer Staatsbürger



Jahresströme, nicht identisch mit der Veränderung des Jahresendbestands.

04 Wichtige Staatsangehörigkeiten

Turkmenistan stellte 23,4% der zuziehenden Ausländer, Aserbaidshan 8,3%, Usbekistan 6,9%, Ägypten 6,1% und Afghanistan 5,8%. Zusammen sind das 50,5%.

Staatsangehörigkeit ist weder ein Touristenanteil noch eine Aussage über Sprache, Einkommen oder Wohnort. Nationale Länderanteile mit Provinzanteilen zu multiplizieren wäre keine gültige Berechnung von Herkunftsland und Zielstadt; dafür braucht es eine Kreuztabelle.

Abbildung 4 / Staatsangehörigkeit zuziehender Ausländer



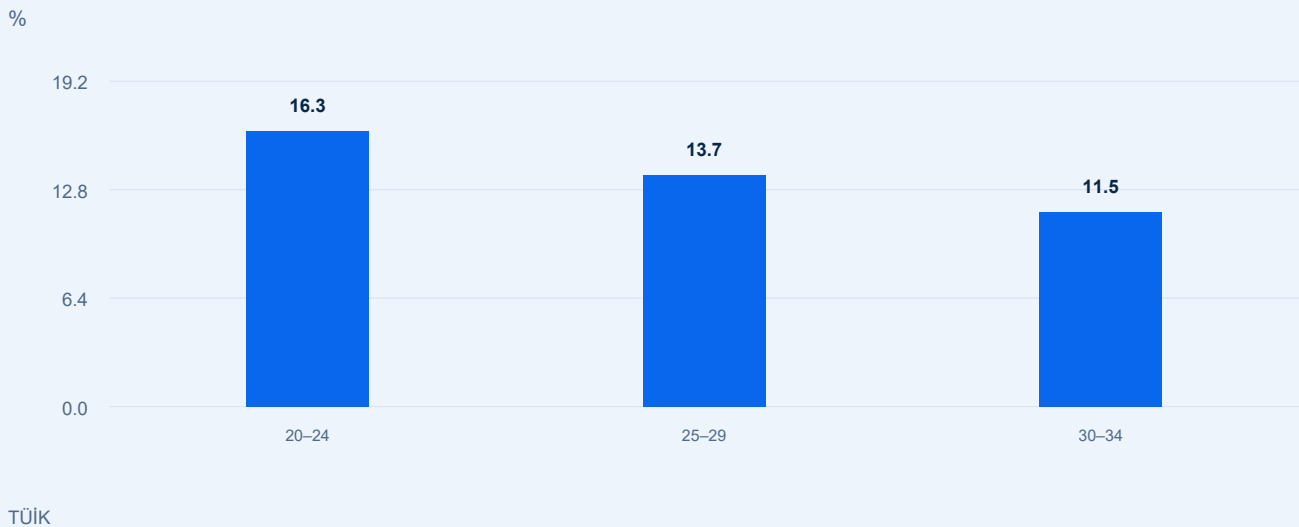
Fünf häufigste Staatsangehörigkeiten zuziehender Ausländer, keine Touristen oder Bestandsanteile.

05 Altersstruktur und Dienstleistungen

Unter allen Zuzügen entfielen 16,3% auf 20–24-Jährige, 13,7% auf 25–29 und 11,5% auf 30–34 Jahre. Zusammen sind dies 41,5%, einschließlich türkischer Staatsbürger.

Der Anteil junger Erwachsener wirft Fragen zu Wohnen, Bildung und Arbeit auf. Das Alter beweist aber weder ein Studium noch Erwerbstätigkeit. Wanderungsmotive und Beschäftigungsstatus benötigen eigene Daten.

Abbildung 5 / Ausgewählte Altersgruppen der Zuzüge



Provinzanteile aller Zuzüge aus dem Ausland einschließlich türkischer Staatsbürger; nicht nur Ausländer.

06 Wohnsitz, Migration, Tourismus und Immobilien

Ein Jahresendbestand ist kein jährlicher Zuzug. Tourismus zählt Besuche, nicht dauerhafte Wohnsitze. Immobilienkäufe durch Ausländer zählen ebenfalls keine Bewohner und belegen keinen Einzug.

Eine bei Käufen führende Provinz darf daher nicht automatisch als bevorzugter Wohnort gelten. Die Kennzahlen bleiben getrennt, statt aus unterschiedlichen Größen eine Attraktivitätsrangliste zu bilden.

07 Was lässt sich über Motive sagen?

Der Titel formuliert eine Frage nach Siedlungsmustern, keine gemessene Präferenz. Verwaltungsdaten fragen nicht nach den Gründen der Stadtwahl. Arbeit, Bildung, Familie, Klima und Kosten werden hier nicht als Ursachen quantifiziert.

Bestand, neue Migration und demografische Zusammensetzung sollten getrennt untersucht werden. Lokale Dienstleistungen benötigen zusätzliche Provinz- und Haushaltsdaten; nationale Anteile messen keine örtliche Nachfrage.

08 Quellen, Umfang und Datenlücken

Quellen sind TÜİK ADNKS 2020–2025 und Internationale Migration 2025 vom 24. Juni 2026. Syrer unter vorübergehendem Schutz und Kurzzeitbesucher gehören nicht zum genannten Ausländerbestand.

Die Provinztabelle ausschließlich ausländischer Einwohner ließ sich für diese Ausgabe nicht direkt prüfen. Deshalb werden keine entsprechenden Städtezahlen veröffentlicht. Die gezeigten Provinzanteile betreffen ausdrücklich alle internationalen Zuzüge und das Datenjahr bleibt 2025.

Quelle und Abdeckung

ADNKS und Migration 2025. Städteanteile einschließlich türkischer Bürger; keine Ausländerrangliste.

Registrierte ausländische Bevölkerung

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 2 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 3 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 4 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 5 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 6 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Führende Provinzen bei internationalem Zuzug

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Wanderungsströme ausländischer Staatsbürger

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Staatsangehörigkeit zuziehender Ausländer

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Ausgewählte Altersgruppen der Zuzüge

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Zusammenfassung

1,52 | Millionen registrierte Ausländer · 2025

01 Ausländische Einwohner: rund +2,6% 2025, weiterhin unter 2022.

02 İstanbul, Antalya und Ankara erhielten 58% aller internationalen Zuzüge, nicht nur ausländischer.

03 Wohnsitz- und Wanderungsdaten messen keine Motive der Stadtwahl.